



LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik
Baden-Württemberg

Wir rufen auf zur Beteiligung an der

Montagsdemo

am 13. 12. 2010 um 18.00 Uhr

Themenschwerpunkt:

**S21 – Warum Menschen mit
Behinderungen oben bleiben wollen**

Es sprechen

Gotthilf Lorch, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft
Selbstbestimmte Behindertenpolitik v. DIE LINKE

Alexander Drewes, Behindertenbeauftragter beim
Fahrgastverband Pro Bahn

Wo: Arnulf-Klett-Platz (direkt vor dem Hauptbahnhof)

K21

**ja zum Kopfbahnhof
Bahnhof mit Vernunft.**

www.kopfbahnhof-21.de

Heiner Geißler hat seinen Schlichtungsspruch gesprochen. Er spricht sich eindeutig für den Weiterbau von S21 aus und ist auch gegen einen Baustopp bis zu den Wahlen im März 2011. Der Bahnhof soll zwar verbessert, Fluchtwege verbreitert und barrierefrei gestaltet werden, doch für Menschen mit Behinderungen kann das nicht genug sein. Fraglich ist auch, ob barrierefrei und „barrierefrei sicher“ überhaupt technisch realisiert werden kann.

Bitte unterstützt deshalb den gemeinsamen Aufruf des K21 Bündnis und der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik der LINKEN zur Montagsdemo am 13.12. mit dem Schwerpunkt „S21 – warum Menschen mit Behinderungen oben bleiben wollen“. Es sprechen Alexander Drewes, Behindertenbeauftragter beim Fahrgastverband Pro Bahn und als selbst von Behinderung Betroffener beteiligt war an den Schlichtungsgesprächen und Gotthilf Lorch, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik und E-Stuhl-Nutzer.

Stellt Euch vor, hunderte RollifahrerInnen, Krückstock- und RollatorenfahrerInnen, LangstocknutzerInnen, BlindenhundführerInnen, Menschen mit Lern- und Orientierungsschwierigkeiten, Menschen mit Hörproblemen und die Armen Menschen ganz ohne Besonderheiten, aber mit der gleichen Gesinnung zeigen Gemeinsam auf dieser Montagsdemo ihre Meinung und ihre besonderen Bedürfnisse. Wäre das nicht ganz besonders toll ?

Schön wäre es aber auch, wenn junge Familien mit Ihren Kindern und Kinderwägen, AnhängerInnen von Skate Boards und ähnlichen Fahrzeugen, ältere Menschen, die Schwierigkeiten mit Treppen und Rolltreppen, Rollbändern und mit der Orientierung haben, alte Menschen mit Rollatoren und eben wieder Rollstühlen; wenn diese Menschen sich auch anschließen würden, wäre das Klasse.

Also macht Werbung, druckt den Flyer aus und hängt ihn an die Schwarzen Bretter, verteilt die Mail und spricht Alle Eure Freunde, Bekannte, Verwandte und Arbeits- und Wohn-KollegInnen an !!!
Bei Fragen wendet Euch gerne an mich.
Danke,

Euer Gotthilf

Nur wenige Bahnhöfe in Baden-Württemberg sind barrierefrei. Die meisten Bahnhöfe können ab dem späten Nachmittag, in der Nacht und sehr früh am Morgen als Mensch mit Hilfebedarf nicht angefahren werden, weil kein Personal da ist. Nur wenige Städte haben einen barrierefreien öffentlichen Personennahverkehr, ländliche Gebiete schon gar nicht. Immer mehr Strecken werden geschlossen, Dörfer immer weniger oft berücksichtigt. Das sind alles Gründe, weswegen Menschen mit Behinderungen gegen die immensen Ausgaben zum Nutzen weniger und für eine breit gestreute Förderung der Infrastruktur von Nah- und Fernverkehr in Baden-Württemberg streiten. Das kommt auch Kindern, Jugendlichen, älteren und alten Menschen zu Gute. Bitte unterstütze uns, indem Du dabei bist. Falls Du Dein kommen nicht alleine organisieren kannst, eventuelle Unterstützung benötigst, melde Dich bei

gotthilf.lorch@amici-tue.de oder Tel.: 07071-369783

Falls Du denkst, Du kannst uns irgendwie unterstützen mit Fahrdienst, Assistenz, in der Organisation oder sonst wie, melde Dich doch bitte auch. Wir würden uns freuen.

Wenn Du keine Zeit hast für Organisation und auch nicht persönlich kommen kannst, uns aber unterstützen möchtest, kannst Du uns auch finanziell unterstützen. Spende bitte mit dem Stichwort

„Montagsdemo 13.12.“ an das

Unterstützerkonto von K21

KTO 618 052 020 BLZ 600 907 00

Deine Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Spenden bis 50 EUR gilt der Kontoauszug als Spendenbescheinigung. Bei einer Spende über 50 EUR erhältst Du von uns auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung (vom BUND Regionalverband Stuttgart)
Falls zu viele Spenden für die Montagsdemo 13.12. eingehen, verbleibt der Rest zur weiteren Verfügung bei K21